L A G E B E R I C H T

der Valetta Sonnenschutztechnik GmbH zum 28.02.2025
(gemäß §§243 und 243a UGB)

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. *Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen*

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Entwicklung, Erzeugung und im Vertrieb von Sonnenschutzanlagen. Für diesen Bereich wurde vor Jahren eine neue Produktfamilie (ISO-ROLLRAFF) entwickelt, bei der Nachhaltigkeit (Recycling) und Flexibilität in der Ausführung im Mittelpunkt steht.

2009 haben wir eine neue Raffstorenfertigung in Betrieb genommen, wodurch der Materialeinsatz erheblich gesenkt werden konnte. Die Kapazität wurde in dieser Warengruppe verdoppelt, um die abgeschlossenen Geschäfte im Projekt und Fachhandel erfüllen zu können.

2013 und 2014 wurden rund EUR 2 Mio in Forschung, Entwicklung, Fertigungseinrichtung und Lagermöglichkeiten am Standort Linz investiert: Es wurde eine Raffstoreanlage mit zwei Maschinen und eine zusätzliche Rollladenaretieranlage für die Produktion angeschafft. Eine Nachbarimmobilie mit ca 10.000 m2 Fertigungsfläche wurde zugekauft, um dem Markt entsprechend weiter wachsen zu können. Ebenso wurden Produktionsschritte optimiert und modernisiert und die Organisationsabläufe gestrafft und effizienter gestaltet. Eine Auftragsfertigmeldung berichtet tagesaktuell über die Produktivität der einzelnen Fertigungsgruppen und ermöglicht es so, die Planung entsprechend anzupassen und noch effizienter zu werden.
Die Kapazitäten der Raffstoren-Fertigung wurden zwischenzeitlich auf 40.000 Stück ausgebaut. Weiters ein Sägezentrum für alle Schienensysteme in Betrieb genommen sowie die Anbindung an die Materialwirtschaft. Der Digitalisierungsprozess wurde weiter vorangetrieben.

Die allgemeine Bautätigkeit war in 2023 / 24 rückläufig. Sie ist auch im laufenden Wirtschaftsjahr anhaltend rückläufig. Die Auftragslage ist im laufenden Wirtschaftsjahr zufriedenstellend.

Im September 23 wurde der neue Schauraum und das Vertriebscenter in Insbruck-Rum eröffnet. In 2024/25 wurde ein weiteres Vertriebscenter in Salzburg(Hallein) und Kärnten (Klagenfurt) eröffnet. Es wurde die Materialwirtschaft digitalisiert sowie das Qualitätsmanagement weiter optimiert. Es ist ein weiterer Ausbau des Sortiments und der Vertriebsaktivitäten geplant.

1.2. Geschäftsergebnis / Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 / 25 einen Jahresüberschuss von EUR 1.206.610,14 (Vorjahr: EUR 1.041.139,36) erzielt. Das EBIT beträgt EUR 1.504.326,98 (Vorjahr: € 1.449.241,75).

Im Wirtschaftsjahr 2024 / 25 wurden Investitionen in Sachanlagen inkl. FAV in Höhe von EUR 791.407,89 (Vorjahr EUR 654.328,10) und in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 5.400,00 (Vorjahr EUR 25.313,45) vorgenommen.

Die Investitionen in Sachanlagen sind unter anderem einer Rolladenarretiermaschine zuzuordnen.
.

1.3. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 / 25 einen Cash-Flow von EUR 2.002.028,90 (Vorjahr: TEUR 2.039) erwirtschaftet. Dieser Cash-Flow wurde zur Finanzierung der Investitionen verwendet.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit EUR 6.594.463,43 positiv (Vorjahr: EUR 6.349.629,31). Die Finanzlage der Valetta Sonnenschutztechnik GmbH ist ausgewogen.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 59,50% (Vorjahr: 58,55%), die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt rund 2 Jahre (Vorjahr: 2 Jahre). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

1.4. Vermögenslage

Der Verschuldungsgrad gibt an, wieviel % das Unternehmen fremdfinanziert ist und beträgt 28,58% (Vorjahr 34,33%).
Das Sachanlagevermögen ist zu € 10.856.159,90 abgeschrieben.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Eine gewisse Unruhe im Markt ist auf Grund der rückläufigen Bautätigkeit zu spüren. Es wird versucht durch verstärkte Vertriebsaktivitäten dem Trend entgegenzuwirken.

3. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Aussichten sind auf Grund der geschaffenen Rahmenbedingungen im Bereich

Produktentwicklung
Projektabwicklung (Kalkulation)
Materialwirtschaft (Einkauf)
Fertigungsplanung
Lehrlingsausbildung
EDV
Qualitätssicherung
Vertriebsnetzwerk
Schauräume Wien/Linz/Innsbruck

ausgezeichnet.

Die Digitalisierungsoffensive der letzten Jahre (Produktkonfigurator Fachhandel) soll weiter fortgesetzt werden mit Projekten wie: "Digitaler Schauraum", Dokumenten-Management-System und Vorbereitung auf eine Erneuerung des Warenwirtschaftssystems. Die Einführung des moveit-Produktkonfigurators wurde erfolgreich abgeschlossen.

4. Forschung und Entwicklung

Bei der Technologie der Sonnenschutzprodukte wird laufend an Verbesserungen gearbeitet. Es wurde in neue Maschinen zur Verbesserung der Produktivität invesiert.

5. Risikoberichterstattung

Durch die ständige Weiterentwicklung und Eigenfertigung können wir sehr rasch auf Veränderungen reagieren und Anpassungen in technischer und auch preislicher Hinsicht durchführen.

Darüber hinaus wird ständig an neuen Produkten und Marktzugangsstrategien gearbeitet.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

6. Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Es wird laufend darauf geachtet, dass die behördlichen Auflagen im Bereich des Umwelt- und Anrainerschutzes eingehalten werden.

Linz, am 30.01.2026

Andreas Klotzner, MBA

Christian Klotzner, MBA